

Werkstoffe

## Hightech-Papiere für die Medizin



Bild: TU Darmstadt

Mit Papieren für anspruchsvolle technische Anwendungen greift die deutsche Zellstoff- und Papierindustrie derzeit einen Entwicklungstrend auf, den zuvor die Textilbranche mit der überlebenswichtigen Hinwendung zu technischen Textilien erfolgreich aufgenommen hatte.

Eine kürzlich fertiggestellte Branchen-Zukunftsstudie verweist auf mögliche Einsatzszenarien für Papier und Pappe auch über die Themenlandschaft Gesundheit und Hygiene hinaus. Künstlich hergestellte Fasern und Vliese sind wichtige Bausteine des medizinischen Fortschritts und kommen in Wirkstoffträgern, Diagnosesystemen und Prothetik zur Anwendung. Das gleiche gilt für vliesfaserbasiertes Papier, das leicht, elastisch, verformbar und hygroskopisch ist. Papiermaterialien können nach Auffassung des Polymer- und Papierchemikers Prof. Dr. Markus Biesalski von der TU Darmstadt künftig im Gesundheits-

reich noch stärker im Mittelpunkt des Materialeinsatzes stehen. Innovative Papiermaterialien für Klinik, Labor und Patienten wären im Kontext des einsetzenden Strukturwandels in der Papierindustrie ein Beitrag, künftig mit geringen Werkstoffmengen dennoch in vergleichsweise hochpreisige Anwendungsfelder zu stoßen, so der Wissenschaftler. Entsprechende Forschungsthemen zielen unter anderem auf biobasierte Filter mit schadstoffabsorbierenden oder desinfizierenden Eigenschaften sowie funktionalisierte Verbundmaterialien mit sensorischer Signalgebung ab. In diese lassen sich für therapeutische Zwecke in Zukunft auch Wirkstoffe integrieren.

[www.faser-papier-2030.de](http://www.faser-papier-2030.de)

Coating & Surfaces

## Berliner Glas erweitert Beschichtungskapazität

Die Berliner Glas Gruppe hat ihr Beschichtungszentrum am Standort Berlin um eine APS-Anlage (Advanced Plasma Source) erweitert. Die neue Beschichtungsanlage erleichtert die Herstellung von Beschichtungen, die aus einer Vielzahl von Einzelschichten bestehen, wie Kantenfilter, hochreflektive Schichten (dielektrische Spiegel) oder laserfeste Schichten. Während des Beschichtungsprozesses

ermittelt das optische Monitoringsystem (OMS 5000) die optische Dicke der aufwachsenden Einzelschicht, vergleicht diese in Echtzeit mit den Sollwerten aus der Schichtsimulation und greift bei Bedarf korrigierend ein. Dieses OMS ermöglicht den Angaben zufolge Kantenlängen mit einer Genauigkeit von  $\pm 0,5\%$  bei 650 nm.

[www.berlinerglas.de](http://www.berlinerglas.de)

APS-Anlage für Beschichtungen, die aus einer Vielzahl von Einzelschichten bestehen



Bild: Berliner Glas

Medizinprodukte-Anhang

## Spectaris: TTIP als Chance nutzen

Der Branchenverband Spectaris begrüßt die Veröffentlichung des Textvorschlages für einen Medizinprodukte-Anhang in TTIP. Dadurch werde die Bedeutung der Branche in den transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen deutlich gemacht. Ziel des Anhangs soll die Stärkung der regulatorischen Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten sein. Unnötige Duplizierungen sollen abgebaut und die zukünftigen Standards für Medizinprodukte gemeinsam entwickelt werden. Öffentliche Interessen wie die Patientensicherheit oder der Umweltschutz sollen priorisiert und geschützt werden. Darüber hinaus sieht der Textvorschlag vor, dass beide Seiten weiterhin ihre eigenen regulatorischen Grundsätze selbstständig bestimmen können. „Deutschland und Europa müssen diese Chance nutzen, um auch in Zukunft



Bild: Spectaris

Marcus Kuhlmann, Leiter des Fachverbandes Medizintechnik bei Spectaris

international wettbewerbsfähig zu bleiben“, sagt Marcus Kuhlmann, Leiter des Fachverbandes Medizintechnik bei Spectaris. 2015 wurden deutsche Medizinprodukte im Wert von 3,8 Mrd. Euro in die USA exportiert, was einem Zuwachs von 16 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

[www.spectaris.de](http://www.spectaris.de)